



PATAGONIEN-REISE

AUF DEN SPUREN DES KONDORS

TAG 1: ABFLUG

von Deutschland mit einer Linienmaschine.

TAG 2: ANKUNFT

- Besuch des Altstadtbereichs der Hauptstadt

Ankunft in Santiago de Chile am Vormittag, Empfang durch die Reiseleitung. Im Altstadtbereich der Metropole besuchen wir die Iglesia San Francisco, den Präsidentenpalast Palacio de la Moneda, die belebte Plaza de Armas sowie den geschichtsträchtigen Hügel Santa Lucía.

△ *Hotelübernachtung*

TAG 3: SANTIAGO – WEINGUT

- Fahrt über die Panamericana Richtung Süden
- Besuch eines chilenischen Weingutes mit Weinprobe

Von Santiago aus starten wir unsere Reise und folgen der „Panamericana“ Richtung Süden, die uns durch Chiles fruchtbares Zentraltal führt. Am Nachmittag besuchen wir ein chilenisches Weingut, wo wir am Abend auch verköstigt werden. Eine Führung durch die Weinreben und die Produktionsanlagen mit anschließender Weinprobe und Abendessen vermitteln uns authentische Einblicke in einen familiär geführten Weinbetrieb Chiles.

△ *Hotelübernachtung auf einem Weingut oder alternativ in Chillán*

TAG 4: LAJAS-WASSERFÄLLE – VILLARICA – PUCÓN

- Halt an den Lajas-Wasserfällen
- malerisches Städtchen Villarrica
- Ferienort Pucón

Nach kurzer Fahrstrecke Richtung Süden legen wir an Chiles bekannten Lajas-Wasserfällen einen Zwischenaufenthalt ein. Es handelt sich um die größten Wasserfälle in diesem Bereich Chiles. Über das malerische Städtchen Villarrica, wunderschön am gleichnamigen See gelegen, in dem sich der wiederum gleichnamige Vulkanberg Villarrica spiegelt, erreichen wir den Ferienort Pucón. Wir quartieren uns dort im Zentrum in einer gemütlichen Unterkunft ein.

△ *Hotelübernachtung*



TAG 5: NATIONALPARK HUERQUEHUE

- Tageswanderung im Nationalpark
- Araukarienwald
- Lagunen El Toro, Verde und Chico

Tageswanderung (*Gehzeit ca. 6 Stunden*) im nahen Gebiet des Huerquehue-Nationalparks. Beginnend am Lago Tinquilco steigen wir stetig aufwärts, wobei sich oftmals herrliche Ausblicke auf den majestätischen Vulkanberg Villarrica auftun. Oben gelangen wir in einen der wenigen noch erhaltenen Bestände des eigenwilligen Araukarienwaldes. Die schirmförmig wachsenden Bäume bieten eine bezaubernde Kulisse um die Lagunen El Toro, Verde und Chico. Rückkehr nach Pucón.

△ *Nochmalige Hotelübernachtung*

TAG 6: PUCON UND UMGEBUNG

- Thermalbäder
- Ojos de Caburgua
- optional die Besteigung des Villarica Vulkans

Wir haben heute Zeit, Pucón und seine Umgebung zu erkunden. Am Vormittag besuchen wir ausgesprochen schön gelegene Thermalbäder in herrlicher Natur. In den Aussenbecken ist es wunderbar, das warme Wasser und die Geräusche der Umgebung zu genießen. Die nahe gelegenen, berühmten Ojos de Caburgua erstaunen uns durch die Klarheit des Wassers und ihre wunderbare Lage. Anschließend bleibt noch Zeit für den Ort Pucón.

Optional besteht am heutigen Tag die Möglichkeit mit einer örtlichen Agentur den 2.847 Meter hohen Vulkan Villarrica zu besteigen (*je nach Wetterbedingungen Gehzeit ca. 7-8 Stunden*). Der Aufstieg ist zwar anstrengend, doch mit der vor Ort gestellten Ausrüstung kann jeder geübte Wanderer daran teilnehmen. Von oben genießt man sagenhaft schöne Ausblicke auf die Gebirgswelt der Anden mit ihren von Schnee gekrönten Gipfeln und etlichen Vulkankegeln. Der Villarrica ist ein aktiver, stets rauchender Vulkan, und mit etwas Glück ist die orangerot brodelnde Lava im Kraterloch zu sehen. (Anmerkung: Die Vulkanbesteigung kann bei schlechter Witterung nicht durchgeführt werden). Gerne sind wir bei der Organisation dieser Aktivität behilflich.

Anmerkung: die beiden Tagesaktivitäten rund um Pucón können wetterbedingt auch getauscht werden.

△ *Nochmalige Hotelübernachtung*



7. TAG: PUCÓN – ARGENTINIEN

- Einreise nach Argentinien
- Vulkan Lanín

Wir verlassen Pucón in Richtung Anden und folgen dem Raftingfluss Trancura durch ein schönes Tal. Über den Mamuil Malal-Pass reisen wir ins neue Land Argentinien ein (Grenzformalitäten) und es eröffnen sich herrliche Ausblicke auf den Vulkan Lanín. Unser Weg führt uns weiter entlang des Fußes des Lanín-Vulkans, auf den sich immer wieder Fotomotive mit Araukarien auftun. In dem hübschen Andenstädtchen San Martin de los Andes werden wir für eine Nacht einen Zwischenstopp einlegen.

🏠 *Hotelübernachtung*

TAG 8: SIEBEN-SEEN-ROUTE NACH LA ANGOSTURA

- La Angostura am Nahuel Huapi-See
- Bootsfahrt in den kleinsten Nationalpark Argentiniens
- faszinierender Myrthenwald

Die enge Straße windet sich durch traumhafte Landschaft mit Bergen, Seen und Flüssen nach La Angostura am Nahuel Huapi-See. Wir befinden uns mitten im argentinischen Seengebiet, das mit seinen üppigen Wäldern, den von Schnee gekrönten Bergen und den fischreichen Gewässern ein Hochgenuss für Camper und Wanderer ist. Nach Ankunft in Villa La Angostura bringt uns eine Bootsfahrt über smaragdgrünes Wasser auf eine Halbinsel und damit in Argentinens kleinsten Nationalpark Los Arrayanes, der zum Schutz des größten zusammenhängenden Myrthenwaldes eingerichtet wurde. Besuch des außergewöhnlichen Waldes und über einen Wanderweg (Gehzeit ca. 3-4 Stunden) geht es zurück in unser herrlich oberhalb des Sees gelegenes Hotel.

🏠 *Hotelübernachtung*

TAG 9: LA ANGOSTURA – ESQUEL

- Ferienort Bariloche
- Fahrt über El Bolson nach Esquel

Fahrt entlang des Nahuel Huapi-Seeufers nach Bariloche – Argentinens Ferienort der Superlative. Zeit in Bariloche und anschließende Weiterfahrt Richtung Süden. Wir kommen entlang wunderschöner Seen und die argentinische Schweiz hält, was sie verspricht. Über El Bolson, wo wir einen Stopp einlegen, erreichen wir Esquel, das letzte Städtchen vor unserem erneuten morgigen Grenzwechsel nach Chile.

🏠 *Hotelübernachtung*



TAG 10: GRENZE NACH CHILE – RIO FUTALEUFÚ – PUYUHUAPI

- Wildwasserfluss Rio Futaleufú
- Carretera Austral
- Pionierstädtchen Puyuhuapi

Fahrt durch sehr schöne Berg- und Flusslandschaft bis zur chilenischen Grenze (Grenzformalitäten). Eine schmale Schotterpiste windet sich dem Flusslauf des berühmten türkisfarbenen Wildwasserflusses Rio Futaleufú folgend durch eines der von ersten Pionierfamilien besiedelten Gebiete des südlichen Chile. Weiterfahrt durch subarktischen Regenwald zur Carretera Austral, die zweifellos eine der schönsten Strecken Chiles ist. Gegen Abend erreichen wir das Pionierstädtchen Puyuhuapi. Vor über achzig Jahren waren deutsche Pioniere die ersten Siedler an der engen Meeresbucht gewesen, heute leben ihre Nachfahren in diesem sehr regenreichen Gebiet.

☞ *Übernachtung in einer Privatpension*

TAG 11: VENTISQUERO COLGANTE

- Wanderung zum Aussichtspunkt
- Gletscher Ventisquero Colgante
- Dorferkundung Puyuhuapi

Zunächst Fahrt zum Gletscher Ventisquero Colgante. Von dort aus Wanderung (*Gehzeit ca. 3-4 Stunden*) zu einem spektakulären Aussichtspunkt mit Blick auf das Eisfeld des „hängenden Gletschers“ Ventisquero Colgante, dessen Schmelzwasser in einem etwa 150 Meter hohen Wasserfall in die Tiefe stürzt. Unterhalb des Wasserfalls liegt eingebettet in faszinierende Urvegetation die Gletscherlagune, die wir ebenfalls zu Fuß aufsuchen.

Nachmittags Rückkehr nach Puyuhuapi mit Zeit zur Dorferkundung.

☞ *Nochmalige Übernachtung in einer Privatpension*

TAG 12: PARQUE NACIONAL QUEULAT – COIHAIQUE

- Carretera Austral
- Queulat-Nationalpark mit subarktischem Regenwald

Der wohl schönste Abschnitt der Carretera Austral durch den Queulat-Nationalpark steht uns heute bevor. Entlang der zerklüfteten Meeresküste schlängelt sich die Piste, und vorbei geht es an Seen, Flüssen und Wasserfällen, immer wieder säumt dichter subarktischer Regenwald den Weg. Wir passieren bescheidene Dörfer sowie Einsiedlergehöfte, vielleicht kreuzt ein Ochsengepann mit seiner schweren Holzlast unseren Weg. In engen Kurven schraubt sich die Piste durch dichte Vegetation die Queulat-Norte-Steigung nach oben, wo wir herrliche Ausblicke auf das Flusstal und die von Urwald bestandenen Gletscherberge genießen können. Am späten Nachmittag erreichen wir die größte Stadt der Region Coihaique.

☞ *Hotelübernachtung*



TAG 13: GRENZE NACH ARGENTINIEN – PERITO MORENO

- weite Trockensteppe Patagoniens

Von Coihaique aus (Grenzformalitäten) reisen wir erneut nach Argentinien ein. Urplötzlich fühlen wir uns in eine andere Welt versetzt, vom regen- und vegetationsreichen Chile westlich der Anden in die ewig weite Trockensteppe im argentinischen Osten. Während der Fahrt zur Stadt Perito Moreno können sich Augen und Gemüt an die faszinierende Weite Patagoniens gewöhnen. Vielleicht kreuzt ein Gürteltier oder ein patagonischer Straußenvogel unseren Weg. Abends werden wir uns in einem Hotel in dem Städtchen Perito Moreno quartieren.

△ *Hotelübernachtung*

TAG 14: RUTA 40 - FITZ ROY

- einsame Ruta 40
- Bergsteigerdorf El Chaltén

Wir starten heute sehr früh zu unserem langen Weg durch die patagonische Steppe in Richtung Süden. Wir erleben die einsame berühmte Ruta 40, die uns durch ewige Patagonienweite und Tafelberglandschaft führt. Und wir werden uns fragen, mit welcher Motivation die wenigen Siedler hier ihr karges Dasein fristen. Über den in bizarren Farben schimmernden Lago Cardiel und das Städtchen Tres Lagos bringt uns ein Abzweig abends zum Bergsteiger-Städtchen El Chaltén unterhalb des bekannten Fitz Roy-Bergmassivs.

△ *Hotelübernachtung*

TAG 15: FITZ ROY

- Tageswanderung am Fitz Roy Bergmassiv

Der 3375 Meter hohe Fitz Roy gilt unter Bergsteigern als einer der schönsten, aber auch schwierigsten Berge der Erde. Wir wollen heute in einer ganztägigen Wanderung (*Gehzeit ca. 8 Stunden*) die unberührte Umgebung des Berges mit seinen vom Wind zerzausten Südbuchenwäldern erkunden und dabei immer wieder das atemberaubende Fitz Roy-Bergmassiv auf uns wirken lassen. Oben an der Gletscherlagune erheben sich die steilen Granitnadeln vor uns in den Himmel. Wir sind im Reich der Kondore angelangt und können vielleicht die gigantischen Andenvögel direkt über uns ihre erhabenen Kreise ziehen sehen. Für unsere Kunden, die eine leichtere Wanderung unternehmen möchten, bieten wir ein schönes Alternativprogramm im Nationalpark.

△ *Nochmalige Hotelübernachtung*



TAG 16: CALAFATE

- Seen Lago Viedma und Lago Argentino
- Erkundung Calafate

Wir haben heute morgen Zeit, nochmals einen der wunderbaren Aussichtspunkte mit Blick auf das Fitz-Roy Massiv zu erwandern. Anschließende faszinierende Fahrt entlang des Rio la Leona und vorbei an den milchiggrünen Seen Lago Viedma und Lago Argentino bis nach Calafate. Zeit zur Erkundung des Urlaubsstädtchens Calafate.

🏠 *Hotelübernachtung*

TAG 17: PERITO MORENO-GLETSCHER

- Los Glaciares-Nationalpark
- Gunther-Plüschow-Denkmal

Heute brechen wir auf in den Los Glaciares-Nationalpark zum weltberühmten Perito Moreno-Gletscher! Ein spektakuläres Naturschauspiel bietet sich uns hier, die Ausmaße der gigantischen blau schimmernden Wand aus Eis sind kaum zu erfassen. Der Perito Moreno ist einer der beeindruckendsten Gletscher der Erde, täglich schiebt er seine gewaltigen Eismassen bis zu einem Meter vorwärts. Im Gletscherinnern knirscht und knackt es, Eisbrocken der vorderen Front brechen tosend ins Wasser. Dazu steht die gesamte Szenerie in herrlichen Farbkontrasten zum Schwarz der bewaldeten Berge, zum Türkisblau des Wassers und zum Weiß der Schneekuppen. Lange beobachten wir das „Blaue Wunder“ Argentiniens und unternehmen Spaziergänge auf den Aussichtsplattformen. (Optional besteht die Möglichkeit einer ca. einstündigen Bootsfahrt entlang der Eiswand des Gletschers). Am Nachmittag kehren wir dann mit einem Zwischenstopp am Gunther-Plüschow-Denkmal am Lago Argentino zurück nach Calafate.

🏠 *Nochmalige Hotelübernachtung*

TAG 18: CALAFATE - GRENZE NACH CHILE

- Zeit in Calafate
- Fahrt nach Chile

Wir können uns heute Vormittag noch einmal in Calafate Zeit lassen und den Tag gemütlich beginnen. Dann erleben wir noch einmal die unbeschreibliche Weite Patagoniens während unserer Fahrt zurück nach Chile (Grenzformalitäten). Wir kommen durch die argentinische Steppenlandschaft und halten dann – immer mit dem Blick in Richtung Berge - in Richtung auf den Torres del Paine-Nationalpark zu. Am Rande des Nationalparks beziehen wir für die kommenden 3 Nächte eine sehr schöne Unterkunft.

🏠 *Hotelübernachtung*



TAG 19: PARQUE NACIONAL TORRES DEL PAINE

- Salto Grande
- Mirador del Condor

Das 242.242 Hektar große Naturschutzgebiet ist ein wahres Paradies für Wanderer und Naturliebhaber und gilt als einer der schönsten Nationalparks Chiles. Trekking im Torres-Park inmitten unberührter Natur und mit vielen spektakulären Ausblicken gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen in Patagonien! Drei Tage haben wir Zeit um einen Teil der sagenhaften Berglandschaft zu erwandern und ganz verschiedene Gesichter des Parks kennen zu lernen: Gletscherlagune direkt vor dem Torres-Massiv, Grey-Gletscher mit leuchtend blau schimmernden Eisbrocken im grauen Gewässer des Gletschersees, vielfältige Tierbeobachtungen z.B. von Guanakos, Ñandus, Pampafüchsen, Kondoren und anderen Vogelarten. Wir werden uns der Faszination Torres del Paine kaum entziehen können! Zwei kürzere Wanderpfade führen uns durch faszinierende Gegenden des Parks, und wir kehren abends mit reichen Eindrücken wieder zu unserer Unterkunft zurück (*Gehzeit 2 x jeweils 2-3 Stunden*).

🏠 *Nochmalige Hotelübernachtung*

TAG 20: PARQUE NACIONAL TORRES DEL PAINE

- Tageswanderung zur Gletscherlagune

Erlebnis Torres del Paine: Mit unserem Fahrzeug erreichen wir den Ausgangspunkt für die heutige Tageswanderung zur Gletscherlagune vor den drei Torres-Türmen (*Gehzeit ca. 8 Stunden*). Der Pfad führt uns zum Teil durch patagonische Südbuchenwälder und entlang schöner Täler immer weiter aufwärts bis direkt unterhalb des Wahrzeichens des Nationalparks – der steil aufragenden eindrucksvollen Granittürme im Paine-Massiv. Die Anstrengung wird entschädigt durch den tollen Blick auf die Türme und damit das Wahrzeichen des Parks. Für unsere Kunden, die eine leichtere Wanderung unternehmen möchten, bieten wir ein schönes Alternativprogramm entlang des Lago Njordenskjöld. Nach diesem erlebnisreichen Tag kehren wir müde und zufrieden in unser schönes Hotel zurück.

🏠 *Nochmalige Hotelübernachtung*



TAG 21: PARQUE NACIONAL TORRES DEL PAINE - PUERTO NATALES

- Besucherzentrum
- Lago Grey
- Puerto Natales

Erlebnis Torres del Paine: heute durchqueren wir den Nationalpark noch einmal der Gänze nach und haben immer wieder Zeit für Fotostopps. In der südlichen Ecke liegt das interessante Besucherzentrum, also auch der Lago Grey. Wir unternehmen dort noch einmal eine kleinere Wanderung und können mit Glück abgebrochene Eisberge fotografieren. Die Ausblicke sind faszinierend.

Am Nachmittag Fahrt in das malerisch am Ultima-Esperanza-Fjord gelegene Städtchen Puerto Natales mit Zeit zur Erkundung des Ortes.

△ *Hotelübernachtung*

TAG 22: PUERTO NATALES - PUNTA ARENAS

- Schifffahrtsmuseum
- geschichtsträchtige Magellanstraße
- Erkundung von Punta Arenas

Durch weites patagonisches Steppenland geht es heute nach Punta Arenas. Die südlichste Stadt des südamerikanischen Festlandes, der südlichste Punkt unserer Reise ist erreicht. Vor den Toren der Stadt besuchen wir ein sehenswertes Schifffahrtsmuseum mit einem originalgetreuen Nachbau der Nao Victoria. Das Schiff gehörte zur Flotte von Magellan und hat als einziges der fünf gestarteten Schiffe wieder die Heimat in Spanien erreicht. Wo könnte dieses Schiff besser ausgestellt sein, als hier an der legendären und geschichtsträchtigen Magellanstraße, welche Magellan im Jahre 1520 entdeckt hatte. Diese Meeresstraße trennt die von Wind gepeitschte Insel Feuerland vom südamerikanischen Kontinent, und bei klarer Sicht können wir Tierra del Fuego am Horizont erkennen. Nach dem Bezug unseres Hotels bleibt noch Zeit für die ersten Erkundungsgänge durch die Stadt. Abschlussabend.

△ *Hotelübernachtung*

TAG 23: ABFLUG

Abflug von Punta Arenas nach Santiago de Chile mit Weiterflug nach Deutschland

TAG 24: ANKUNFT

In Deutschland